

Antrag

**der Abgeordneten David Erkalp, Dr. Jens Wolf, Ralf Niedmers, Carsten Ovens,
Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Bereitstellung einer zentralen Vergabeplattform zur Bekanntmachung
öffentlicher Ausschreibungen**

Unternehmen, die sich über öffentliche Ausschreibungen Hamburger Behörden, Ämter sowie öffentlicher Unternehmen online informieren möchten, haben es schwer. Während in anderen Bundesländern wie in Sachsen (vergleiche www.sachsen-vergabe.de) zentrale Vergabeplattformen für öffentliche Ausschreibungen bereitgestellt werden, auf denen wirklich alle Aufträge sämtlicher Behörden, Ämter sowie öffentlicher Unternehmen einzusehen sind, findet man in Hamburg ein buntes „Sammelurium“ an Plattformen vor, welches einen übersichtlichen und schnellen Zugriff auf aktuelle öffentliche Ausschreibungen erschwert beziehungsweise nahezu unmöglich macht. Auf insgesamt 209 Vergabeportalen, die von diversen unterschiedlichen Betreibern bereitgestellt werden (vergleiche Drs 21/2414), veröffentlichen Hamburger Behörden, Ämter sowie öffentliche Unternehmen ihre öffentlichen Aufträge. Neben der Finanzbehörde, die öffentliche Aufträge nach VOL (Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen) der Stadt auf einer eigenen Website bekannt gibt (vergleiche <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/eVaHGWWWeb/ProjectOverview.aspx>), stellt unter anderem auch die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen gemeinsam mit der Behörde für Umwelt und Energie sowie dem Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer auf einer eigenen Plattform anstehende VOB/VOL-Ausschreibungen online zur Verfügung (vergleiche <http://www.hamburg.de/wirtschaft/ausschreibungen-vol-vob/>). Eine zentrale Vergabeplattform, auf der wirklich alle öffentlichen Ausschreibungen Hamburger Behörden, Ämter sowie öffentlicher Unternehmen einzusehen sind, sucht man vergeblich. Auch vergebene Aufträge der Hamburgischen Behörden und Ämter lassen sich bereichsübergreifend nicht zentral einsehen. Insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen wird die Suche aufgrund der gegebenen Unübersichtlichkeit sowie Unvollständigkeit der öffentlichen Ausschreibungen so deutlich erschwert.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. unter Einbeziehung der für Grundsatzfragen des Vergaberechts zuständigen Hamburger Behörden sowie der Handelskammer Hamburg als auch der Handwerkskammer Hamburg eine einheitliche und zentrale Vergabeplattform zur Bekanntmachung sämtlicher öffentlicher Ausschreibungen aller Hamburger Behörden, Ämter sowie öffentlicher Unternehmen bereitzustellen, auf der insbesondere folgende Informationen einzusehen sind:
 - die jeweiligen Vergabestellen,
 - die jeweiligen Vergabeverfahren (VOB/VOL/VOF),
 - die geschätzten Auftragssummen,
 - der jeweilige Stichtag zur Abgabe des Angebots der Unternehmer,

- der geschätzte Fertigstellungstermin des Gesamtauftrags.
- 2. die zentrale Vergabeplattform mit einer einheitlichen Software zu betreiben und diese den Hamburger Behörden, Ämtern sowie öffentlichen Unternehmen zugänglich zu machen, sodass diese ihre zu vergebenden Aufträge selbstständig auf der Vergabeplattform einstellen können.
- 3. sich dafür einzusetzen, dass die Transparenz in der öffentlichen Vergabepaxis dahin gehend erhöht wird, dass im Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt („Amtlicher Anzeiger“) auch über vergebene öffentliche Aufträge Hamburger Behörden, Ämter sowie öffentliche Unternehmen informiert wird.
- 4. der Bürgerschaft bis zum 31. März 2016 zu berichten.